

„Zirl darf nicht unter die Räder kommen!“

Bürgermeisterkandidatin Iris Zangerl-Walser will punkto Verkehrsberuhigung und Lärmschutz Akzente setzen

„Die bisherige amtierende Bürgermeisterliste hat in den letzten Jahren die explodierende Verkehrsbelastung in und rund um unsere Gemeinde sträflich vernachlässigt. Die Bewohner der Gemeinde leiden unter extremer Lärm- sowie Stickoxid- und Feinstaubbelastung!“ - Mit diesen Worten leitete am vergangenen Freitag Iris Zangerl-Walser von der Liste „Zukunft Zirl Volkspartei“ eine Pressekonferenz ein, bei der auch Fritz Gurgiser, Obmann Transitforum Austria-Tirol, Rede und Antwort stand.

Von Gebi G. Schnöll

„Zirl darf nicht unter die Räder kommen! Das Thema Lärm- und Abgasbelastung darf in unserem Ort durch die Gemeindeführung nicht länger totgeschwiegen werden. Wir verlangen als erste Maßnahme eine permanente und lückenlose Lärm- und Abgasmessung im gesamten Ortsgebiet. Zirl ist eine der am stärksten belasteten Gemeinden Tirols. Zu fordern ist außerdem ein Lkw-Fahrverbot auf der Zirlerbergstraße, eine Tonnagebeschränkung auf der Tiroler Straße im Ortsgebiet sowie mittel- und langfristige Planungen für eine Umfahrung von Zirl“, so die klare Ansage von Bürgermeisterkandidatin Iris Zangerl-Walser. Weiterhin inakzeptabel sei

laut Zangerl-Walser auch der Umwegtransit im Ort durch die Mautflüchtlinge, gegen den nichts unternommen wird. Zangerl-Walser: „Als positives Beispiel ist die Gemeinde Scharnitz anzuführen, die zwar nur unter einer Hauptverkehrsrouten leidet. Jedoch durch die beharrlichen Bemühungen der Bürgermeisterin erhält die Gemeinde nunmehr einen Umfahrungstunnel. Man kann also etwas erreichen für die Bürger, wenn man es auch politisch will und ernsthaft betreibt!“

Fritz Gurgiser betonte: „Das Transitforum Austria-Tirol hat im Zeitraum Oktober 2015 bis Jänner 2016 in Zirl an sechs verschiedenen Standorten auf Ersuchen besorgter Bürgerinnen und Bürgern insgesamt



Iris Zangerl-Walser will in Zirl den Straßen- und Bahnlärm noch erträglicher machen und wird dabei von Fritz Gurgiser unterstützt. RS-Foto: Schnöll

275 Lärmmessungen durchgeführt (siehe Karte). Parallel dazu wurden die Tages-Messergebnisse noch mit den Lärmkarten des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich verglichen bzw. wurden die Nachtwerte aus diesen Lärmkarten herangezogen.“ Zirl sei in einer sehr schwierigen Situation. „Auf der einen Seite die Zirlerbergstraße, auf der anderen Seite die A12 Inntalautobahn und mitten durch Zirl die Tiroler Bundesstraße. Zeit also, sich doch intensiv mit dieser IST-Situation auseinanderzusetzen und an Verbesserungen der durch Lärm verursachten Gesundheitsbelastungen zu ar-

beiten – denn Lärm macht nicht nur krank, sondern belastet des Gesundheitssystem mit immensen Folgekosten“, sagt Gurgiser. Zangerl-Walser

Braucht Ihr Parkettboden einen neuen Schliff? Wir schleifen und versiegeln Ihren Parkettboden.

Raumausstattung Hackl Hubert, 6474 Jerzens 43. Tel. 0664 1311142

fordert zum Beispiel einen noch höheren Lärmschutz im Bereich der A 12 und des Bahnhofs sowie eine Verlängerung des bestehenden Lärmschutzes in Richtung Ost und West.



SPECIAL

17.00 - 18.00 Uhr
Pizzatime
PIZZAECK
FÜR JEDE/N



SPECIAL

18.00 - 19.00 Uhr
2er Garantie
NIMM 2
ZAHL 1

WIR FÜR TELFS
Party
mit DJ TomN

FR. 19.02
AB 16.00 UHR
STADTCAFE INNENHOF

7 10



PFANZELT GEORG



PLANGGER MARIA



BÜRGERMEISTER
CHRISTIAN HÄRTING

 **LISTE 2**